

HBDI in Düsseldorf – Erfolg mit Profil durch Potenzialanalysen bei Führungskräften und Mitarbeitern

Datum: 21.02.2010 18:56

Kategorie: Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: Heike Jordan



HBDI-Coach Heike Jordan: "Das Herrmann Brain Dominance Instrument (HBDI) analysiert bevorzugte Denkstile"

Düsseldorf, 22. Februar 2010 - Diplom-Oeconomin Heike Jordan, Personaltrainerin und HBDI-Coach, führt Potenzialanalysen bei Führungskräften und Mitarbeitern durch, bei denen der Denkstil nach HBDI ermittelt wird. Ihr Ansatz ist zielorientiert und lösungsorientiert, ausgerichtet auf Stärken und Ressourcen.

Das HBDI ist eine wertfreie Methode zur Analyse von bevorzugten Denkstilen. Die Auswertung eines Fragebogens ergibt je Person ein grafisch dargestelltes HBDI - Profil. Dieses Profil zeigt bevorzugte Denkstile, die auch als Talente und Potenziale bezeichnet werden.

Wie wirkt sich ein bestimmter Lernstil oder Denkstil auf den schulischen oder beruflichen Erfolg aus? Da geht jemand brillant mit Zahlen um, überzeugt mit analytischem Denken. Ein anderer ist kreativ und entscheidet intuitiv oft das Richtige. Jeder verfügt über Bereiche, in denen er sich „zu Hause“ fühlt. Menschen lernen und arbeiten erfolgreicher, wenn sie ihre bevorzugten Denkstile einsetzen und sich Lern- und Arbeitsumgebungen aussuchen, wo diese gefragt sind.

William E. „Ned“ Herrmann entwickelte das HBDI in den 70er Jahren. Er studierte Physik und Musikwissenschaften. Bei General Electric leitete er die Management-Ausbildung in den USA. Auf Grundlage seines Modells werden die Denkstile einer Person in einem oder mehreren Quadranten messbar.

Die Verbindung zwischen den vier Quadranten dient als Organisationsprinzip: Mit einem analytischem (A), strukturellen (B), intuitiven (C) und strategischen (D) Ansatz. Wie ein Netzwerk von Denkmöglichkeiten, die zusammenspielen und natürlich noch weitaus komplexer sind. Bereits zwei Millionen Menschen weltweit haben eine Analyse erstellen lassen. Die Methode ist durch wissenschaftliche Studien validiert.

Für jeden, der mit anderen Menschen zu tun hat, ergeben sich daraus Konsequenzen: Eine Führungskraft kann die Potenziale der einzelnen Mitarbeiter den betrieblichen Anforderungen im Unternehmen gegenüberstellen. Stärken können gezielt gefördert werden. Damit Unterforderung oder Überforderung nicht zur Demotivation führen. Schon Berufseinsteiger erhalten erste wichtige Hinweise für ihren weiteren beruflichen Weg. Das HBDI hilft, mit der Komplexität menschlichen Denkens und Verhaltens besser umzugehen. In der Zusammenarbeit und in der Kommunikation zwischen Führungskraft und Mitarbeiter, in Geschäfts-Beziehungen oder innerhalb einer Gruppe.

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

Kontakt:

Heike Jordan
Diplom-Oeconomin
Personaltrainerin
HBDI-Coach

Hectorstr. 3
D-40545 Düsseldorf

Telefon: **+49 (0)172 3030 994**
info@heikejordan.de
www.heikejordan.de

Die Diplom-Oeconomin Heike Jordan, Personaltrainerin und HBDI-Coach, führt Potenzialanalysen bei Führungskräften und Mitarbeitern durch, bei denen der Denkstil nach HBDI ermittelt wird. Diese liefern strukturierte Informationen zu Entwicklungsmöglichkeiten. Darauf aufbauend vermittelt sie, wie Denk-Potenziale zur Verbesserung der Kommunikation, zur Entscheidungsfindung oder Problemlösung genutzt werden können. Ihr Ansatz ist zielorientiert und lösungsorientiert, ausgerichtet auf Stärken und Ressourcen. Kooperationspartner ist Herrmann International Deutschland. Nach Stationen in Berlin, Frankfurt und Zürich ist Heike Jordan nun in Düsseldorf wohnhaft.